

Februar - April 2023



STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadengemeinschaft Sanderau



Das perfekte Dinner



*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer
grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rech-
ter Straße um seines Namens willen.*

Psalm 23,1-3

Wir grüßen alle, die im Februar, März und April ihren
Geburtstag feiern!

*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*

*Liebe Leserinnen
und Leser!*



Ein Londoner Polizist ging eines Abends durch die Straßen seines Bezirks, als er laute Geräusche aus einer Mülltonne hörte. Er dachte an eine Katze und wollte sie verjagen. Doch statt der Katze zog er einen zerlumpten Jungen aus der Mülltonne.

„Lass mich los, das gehört mir!“, schrie der Junge.

Der Polizist brachte das Kind zu irischen Nonnen, die streunende Kinder versorgten. Dort fand sich der Junge in einer Gruppe Gleichaltriger wieder, die auf ihr Abendessen warteten.

Bevor der Junge an dem festlich gedeckten Tisch Platz nehmen durfte, musste er gebadet und neu eingekleidet werden. Während des Bades hielt der Junge die Hand geschlossen und sagte immer wieder: „Das gehört mir!“ Schließlich gelang es der Schwester, die Hand zu öffnen, und sie fand darin eine schmutzige, vertrocknete Brotrinde. Der Junge wollte sein in der Tonne gefundenes Essen festhalten, und unten im Saal war ein sättigendes Mahl für ihn vorbereitet.

Diese Geschichte ist im Grunde ein Gleichnis für das Abendmahl, dessen Ursprung uns gerade in den Gottes-

diensten der Passionszeit und an den Kar- und Ostertagen ganz bewusst ins Gedächtnis gerufen wird.

In unserem Leben mit all seinen Beziehungen hinterlassen wir immer wieder große Defizite an Liebe und Geduld gegenüber unseren Mitmenschen. Mitunter halten wir an Vorwürfen gegeneinander fest – wie an schimmeligem Brot, das direkt aus dem Müll kommt.

Dabei möchte Jesus uns so oft die Augen des Herzens füreinander öffnen und uns zeigen, dass wir sein frisches Brot der Vergebung miteinander teilen könnten, um dadurch unserem Miteinander neue Nahrung zu geben.

Macht es nicht Sinn, dass wir unsere schimmlichen Brotkrusten, unsere lieblosen, schädlichen Gedanken an Jesu Tisch abgeben und ganz bewusst das Mahl der Vergebung miteinander genießen?

Jesus hat im Abendmahl mit seinem Leben für uns „das perfekte Dinner“ bereitet, das Defizite stillen kann.

Greifen Sie zu – beim Fest der Versöhnung!

Ihr Pfarrer

Helmut Hummel

(Die Geschichte aus London ist entnommen aus A. Kühner, Überlebensgeschichten für jeden Tag, S. 125-126)



Das perfekte Dinner

Johannes 21, 9-13

9 Als sie nun an Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer am Boden und Fisch darauf und Brot.

10 Spricht Jesus zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt!

11 Simon Petrus stieg herauf und zog das Netz an Land, voll großer Fische, hundertdreißig. Und obwohl es so viele waren, zerriss doch das Netz nicht.

12 Spricht Jesus zu ihnen: Kommt und haltet das Mahl! Niemand aber unter den Jüngern wagte, ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten: Es ist der Herr.

13 Da kommt Jesus und nimmt das Brot und gibt's ihnen, desgleichen auch den Fisch.

Auferstehung – mitten im Alltag

Da wussten sie es – es war ihr Herr.

Jesus hatte auf sie gewartet. Es war Feuer zum Aufwärmen da.

Und Jesus hatte ihnen Brot und Fisch zubereitet. Was gibt es Schöneres, als nach der Arbeit so empfangen zu werden?! Und dann auch noch diese freundliche Einladung!

Willkommen sein! Zeit für einander haben!

Jesus macht nicht viele Worte. Das war auch nicht nötig. Die Jünger erlebten ihn so, wie sie es die ganze Zeit von ihm gewohnt waren. Es war ihnen so vertraut, mit ihm in einer Runde zu sitzen und gemeinsam zu essen. Jesus reichte ihnen das Brot und den Fisch – fast so wie jeden Tag. So kannten sie ihn.

Jesus macht keine großen Reden

Es war nicht die Zeit der großen Reden, Erklärungen oder Vorwürfe – Nein! Jesus lud ein zur (Tisch-) Gemeinschaft mit ihm. Das war ihm wichtig. Darauf hatte er gewartet, und das war auch vorerst genug.

Wie geht es uns damit? Vielleicht haben wir uns auch der Alltagsroutine zugewandt?

Sind wir uns bewusst, dass Jesus schon längst auf uns wartet?! Er würde so gerne Gemeinschaft mit uns haben. Er liebt uns und würde uns gerne Gutes tun!

Wir sind willkommen bei ihm! Lassen wir uns in dieser Zeit doch wieder einladen von ihm! Einladen zu Brot und Wein, Einladen zur Gemeinschaft mit ihm!

Elfriede Koch

Krisenstimmung

Es war die Zeit nach Ostern. Die Jünger hatten viel erlebt: Das waren ca. drei Jahre intensiver Zeit mit Jesus. Und dann starb ihr Meister am Kreuz. Erstmal war alles aus und sie verstanden die Welt nicht mehr. Es war ein Schock.

Wie sollte es nun weitergehen? Wie war das einzuordnen?

Sie wussten es nicht.

Vielleicht würde die Arbeit helfen. Fischen gehen war immer noch besser als gar nichts tun, dachten sie. Leider war auch das zunächst ziemlich frustrierend. Fast die ganze Nacht lang hatten sie nichts gefangen.

Gegen Morgen gab es auf einmal so viele Fische, dass sie ihren Fang nur mit Mühe bergen konnten.

Gottesdienste

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

- 05.02. Pfr. Dummert
- 12.02. Pfr. Dummert
- 19.02. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 26.02. Prädikant Georg Greifenstein
- 05.03. „Etwas anderer Gottesdienst“, Pfr. Dummert / Team
- 12.03. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 19.03. Familiengottesdienst, Pfr. Dummert / Kita
- 26.03. Pfr. Graf v. d. Pahlen
- 02.04. Pfr. Dummert

Gründonnerstag

- 06.04. 19.00 Uhr: mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Dummert

Karfreitag

- 07.04. 10.00 Uhr: mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Dummert
- 15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Jesu, mit Abendmahl, Pfr. Dummert

Osterfest

- 09.04. 10.00 Uhr: Pfr. Dummert, mit Abendmahl

Ostermontag

- 10.04. Pfrin. H. Teschke

- 16.04. Prädikant Stefan Frewer

- 23.04. Pfr. Dummert

- 30.04. Pfr. Dummert



Neue Mitarbeiter in der Gemeinde

(Nicht mehr) ganz neu im Kirchen- vorstand: RENATE SCHMITT



Ich wohne in Randersacker, bin 72 Jahre alt, konfessionsgemischt verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder und nun auch Enkelkinder.

Ursprünglich habe ich Sozialpädagogik studiert. Später war ich tätig in der Hauswirtschaft und als Winzerin. Auch heute noch arbeite ich im Familien-Weingut mit.

Vor über 20 Jahren war ich schon mal in zwei Perioden Mitglied des Kirchenvorstandes und habe die Randersackerer Gemeindeglieder 2005 begleitet beim Wechsel von der Gnadensackkirche in die Kirchengemeinde Lindelbach/Westheim.

Nun bin ich wieder zurückgekehrt in meine „alte“ Gemeinde „Gnadensack“ Sanderau.

Hier fühle ich mich wohl, werde im Glauben an Jesus gestärkt, schätze den Zusammenhalt der Menschen – und auch die sehr schönen, modernen Kirchenräume.

Dafür bin ich dankbar und möchte mich, soweit es die Gesundheit und Kraft zulässt, mit Gottes Hilfe noch eine begrenzte Zeit einbringen – zunächst bis zum Ende der KV-Periode 2024.

Neue Mitarbeiter in der Gnadensack- kirche:

Wir bekommen männliche Verstärkung in unserem Mitarbeiter-Team.

Frau **Florence Sahlmüller** Mbeiza musste leider schon Mitte November 2022 aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Reinigungskraft in unserem Gemeindezentrum wieder beenden.

Wir freuen uns, dass wir seit Mitte Dezember zwei tatkräftige Herren zur Übernahme der Reinigungsarbeiten einstellen konnten.



Herr **Felix Kromer**, 35 Jahre alt, wird künftig für die Reinigung des Gemeindezentrums und der Amtsräume sowie für unsere Außenanlagen sorgen.

Herr **Markus Lilli**, 43 Jahre alt, ist Mitglied unserer Kirchengemeinde und wohnt

in der Nähe der Gnadensackkirche. Er hat freiwillig seine Bereitschaft angeboten, den Winterdienst zu übernehmen und auch bei der Pflege der Außenanlagen zu helfen.



Kurzinfos

Verabschiedung von Prädikant Werner Göbel

Herzlichen Dank an Prädikant Werner Göbel

Am 4. Advent hat sich Herr Werner Göbel als Prädikant in der Gnadenkirche verabschiedet.

Gesundheitliche Einschränkungen erschwerten seinen Prädikantendienst in den vergangenen Jahren immer wieder. Wir haben Herrn Werner Göbel und seiner Frau Christine für die langjährige Unterstützung als Gottesdienstprädikant unseren herzlichen Dank zum Ausdruck gebracht.

Ihm und seiner Familie wünschen wir noch gute Jahre und Gottes Segen.



Die Aktion „Brot für die Welt“ erbrachte bisher einen Spendenertrag von 2.388 Euro (Stand: 16.12.2022). Herzlichen Dank für alle Gaben!

Standpunkt -----

Am **Donnerstag, 20. April 2023** ab 17.00 Uhr wird wieder der neue Standpunkt verteilfertig gemacht. Wer könnte uns dabei helfen? Wir treffen uns im oberen Gemeindesaal.

Ab **Freitag, 21. April 2023** liegt der neue Standpunkt für Mai bis Juli 2023 für die Gemeindehelfer zum Mitnehmen bereit.



Der „Etwas andere Gottesdienst“: 5. März 2023

Nach den „3 G-Gottesdiensten“ im Jahr 2022 werden wir in diesem Jahr „3 H-Gottesdienste“ miteinander erleben. Das „H“ steht für Heilungsgeschichten. Am 5. März 2023 werden wir dem „Blinden und Jesus“ begegnen.

Wo kann uns die „Heilung des Blinden“ die Augen öffnen? Wie ernst nehmen wir noch die heilende Kraft Jesu mitten unter uns?

Lassen Sie sich mitnehmen zu diesem „Etwas anderen Gottesdienst“ und seiner besonderen Botschaft.

Weltgebetstag der Frauen

Zum Gottesdienst am **Weltgebetstag der Frauen** sind alle Frauen am Freitag, den 3. März 2023 eingeladen. Der Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Weltgebetstag wurde diesmal von Frauen aus Taiwan gestaltet und steht unter dem Motto: „Glaube bewegt“. Genauere Informationen für diesen Gottesdienst erhalten Sie noch zu gegebener Zeit über die Abkündigungen und auf unserer Homepage.

Konfirmation 2023

Anmeldetermin zur Konfirmation (geplante Feier am 12. Mai 2024)

Zur Konfirmation 2024 sind diejenigen Jugendlichen eingeladen, die im Jahr 2009 bis 2010 geboren worden sind.

Die Eltern mögen bitte zusammen mit ihrem Kind zur Anmeldung am Mittwoch, 15. Februar 2023, von 17 bis 18 Uhr kommen und folgendes mitbringen:

Taufurkunde (in Kopie) und den ausgefüllten Anmeldebogen für das Kind (bitte mit Unterschrift beider Elternteile).

Der einstündige Kurs findet voraussichtlich immer am Mittwochnachmittag statt, erstmals am 28. Juni 2023 um 16:30 Uhr (Gemeindezentrum Gnadenkirche).

Das Pfarramt schreibt alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2009 bis 2010 direkt an.

Sollten die betreffenden Jugendlichen bis Anfang Februar 2023 noch keine schriftliche Einladung vom Pfarramt erhalten haben, so bitten wir um Nachsicht. Unser Meldewesen erfasst leider nicht mit letzter Sicherheit jeden Jugendlichen. Kommen Sie in diesem Fall dann bitte dennoch mit Ihrem Kind zum genannten Anmeldetermin.

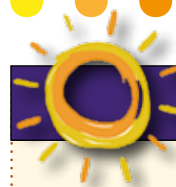
Der Kurs wird nur stattfinden, wenn sich mindestens fünf Jugendliche dazu angemeldet haben. Ansonsten würden wir versuchen, mit einer benachbarten Kirchengemeinde in Kooperation zu gehen und dort eine Vereinbarung zur Teilnahme am Vorbereitungskurs zu ermöglichen.

Im vergangenen Jahr kam wegen zu geringer Teilnahme kein Konfirmandenkurs zustande. Die Jugendlichen, die sich letztes Jahr angemeldet haben, mögen sich spätestens am 15. Februar 2023 erneut melden.



Hallo Kinder!

Hallo Kinder,
unser Osterhase braucht noch etwas Farbe. Also nehmt eure Stifte und malt das Bild bunt aus.



Kita Sonnenschein

Neues aus der Kita Sonnenschein

Mit Pauken und Trompeten nähern wir uns der lustigen Faschingszeit, in welcher wir mit den Kindern auch wieder auf verschiedene Gefühle eingehen möchten. Welche Gefühle weckt diese Zeit in uns? Manche lieben den Fasching und verkleiden sich gerne, um so auch einmal in andere Rollen zu schlüpfen. Andere machen sich in dieser Zeit lieber ganz klein, denn sie mögen nicht so viel Tamtam oder finden es ekelig, Schminke im Gesicht zu haben.

In unserer Farbenwoche werden wir versuchen, den einzelnen Gefühlen auch Farben zuzuordnen. Ist „rot“ nur Gefahr oder Wut – oder vielleicht auch Liebe? Wir sind gespannt, welche Empfindungen die Kinder dazu haben werden.

Vielleicht schaffen wir es mit buntem Faschingstreiben auch den Winter zu vertreiben und bald die Farben des Frühlings wieder zu begrüßen.

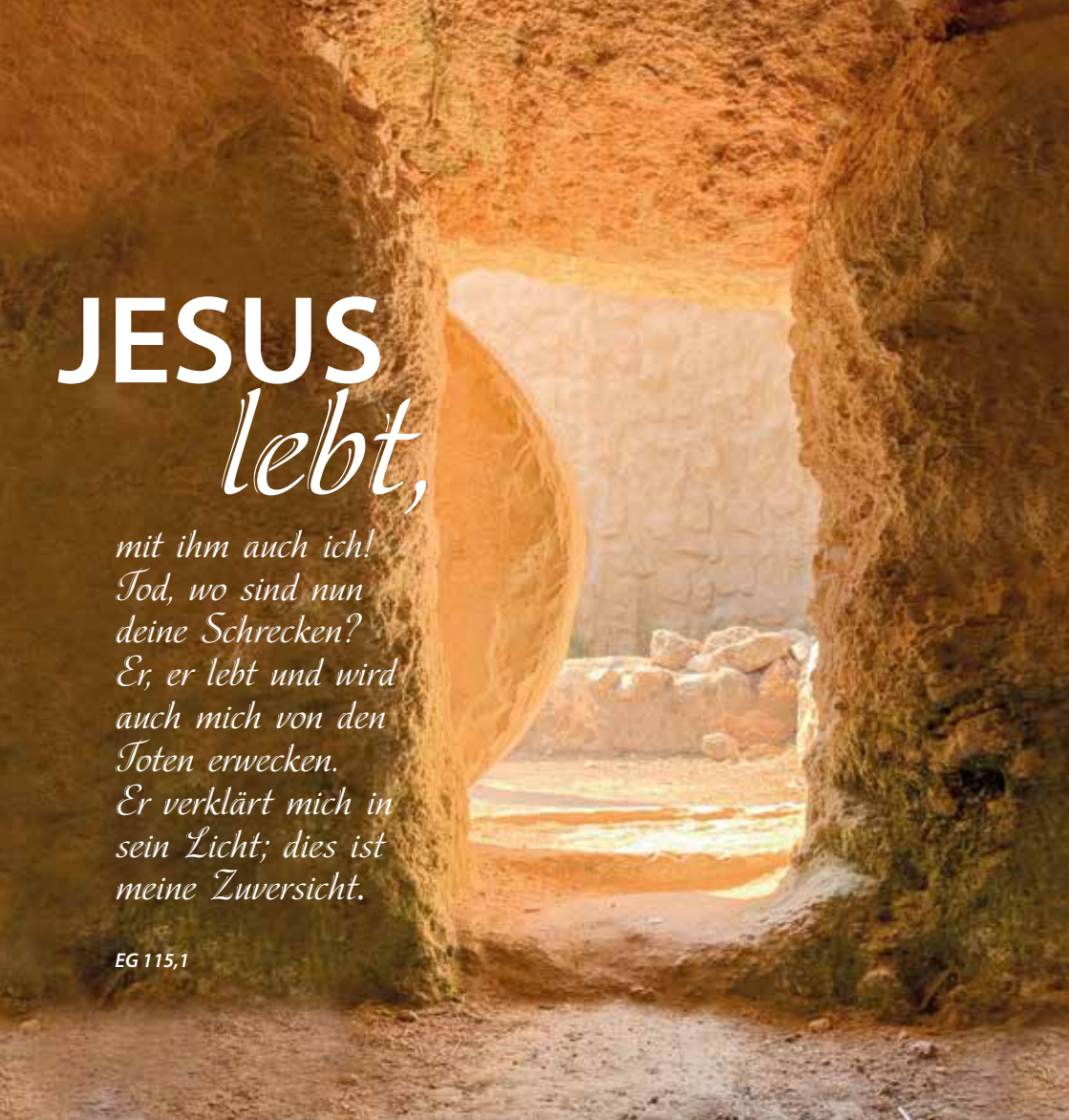
Als Team nehmen wir im Februar an einem Workshop zum Thema „Feinfühligkeit“ teil. Das ist im März dann auch als Thema für einen Elternabend geplant. Angeboten werden diese beiden Veranstaltungen vom Staatsinstitut für Frühpädagogik. Wir sind schon sehr gespannt, in welcher Form die Inhalte unseren diesjährigen Schwerpunkt bereichern. Der große Erfolg unseres Kinderkleider-

und Spielzeugmarktes im Oktober hat uns Anlass dazu gegeben, gleich zum Jahreszeitenwechsel am 18.03.23 wieder einen solchen anzubieten. Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Elternbeirat, Förderkreis und Kita. Wir freuen uns natürlich auf zahlreiche Besucher, die zum Stöbern oder auch nur auf einen Kaffee und eine Waffel vorbeikommen. Direkt am Tag danach gibt es wieder die Gelegenheit für eine Begegnung an unserem Familiengottesdienst. Wir freuen uns auf Sie.

Sollten Sie eine Idee haben, wer uns in der Mittagszeit beim Spülen und beim Saubermachen von Essraum und Küche helfen könnte, freuen wir uns sehr. Bitte kommen Sie dann unbedingt auf uns zu. Es handelt sich hierbei um eine bezahlte Stelle für gesamt 2,5 Stunden in der Woche.

Vielen Dank und herzliche Grüße aus der Kita!





JESUS *lebt,*

*mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun
deine Schrecken?
Er, er lebt und wird
auch mich von den
Toten erwecken.
Er verklärt mich in
sein Licht; dies ist
meine Zuversicht.*

EG 115,1

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: (09 31) 78 414 78
Fax: (09 31) 78 414 80
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de
www.gnadenkirche-wuerzburg.de
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU
Sparkasse Mainfranken